

Weib, siehe **Milone**, im XXII Bande, p. 186.

Weib, **Bischoff**, siehe **Suffregan**, im XL Bande, p. 1780.

Weibe, siehe **Weybe**.

Weibe, heißt der **Wermuth**, davon zu sehen **Abfinezium**, im I Bande, p. 189. Auch wird der **Zünergeyer** mit diesem Nahmen belegt; Siehe **Geyer**, im X Bande, p. 1402.

Weibe, **Geschlecht**, siehe **Weybe**.

Weibe, (**Dan. Valent.**) ehemahliger **Schul-College** zu **Frankenhäusen** in **Thüringen**, vom Jahr 1683 bis 1694 starb außser dem Amte 1696. **Olearii Thüring. Chron. II Th. p. 66.**

Weibe, (**Eberhard von**) siehe **Weybe**.

Weibe, (**Kirch.**) siehe **Kirch. Weibe**, im XV Bande, p. 776 u. f.

Weibe, (**Priester**) siehe **Priester - Weibe**, im XXIX Bande, p. 448 u. ff.

Weibemaiet, **Personen** dieses Nahmens, siehe **Weyhenmayer**.

Weibemeyer, **Personen** dieses Nahmens, siehe **Weyhenmayer**.

Weiben, siehe **Weyhen**.

Weibenmaier, **Personen** dieses Nahmens, siehe **Weyhenmayer**.

Weibenmayer, **Personen** dieses Nahmens, siehe **Weyhenmayer**.

Weibenstephan, **Kloster**, siehe **Weichen-Stephan**.

WEIHENSTEPHANENSE MONASTERIUM, siehe **Weichen-Stephan**.

Weihenstephen, **Kloster**, siehe **Weichen-Stephan**.

Weibe der Priester, siehe **Priester - Weibe**, im XXIX Bande, p. 448 u. ff.

Weiber, siehe **Teich**, im XLII Bande, p. 575 u. ff.

Weiber, **Geschlecht**, siehe **Weyber**.

Weiber, (**Matthäus**) ein **Enthusiast**, **Wiederkäufer** oder vielmehr **Irreligionarius**, starb 1569 zu **Wesel** im 39 Jahre, und verließ verschiedene **Schriften**, welche nach seinem Tode gedruckt worden.

Weiber, (**übergebener**) siehe in dem **Articel: Übergebung** (erdrückete) im XLVIII Bande, p. 620.

Weiberampfer, siehe **Herba Britannica**, im XII Bande, p. 1607.

Weiberbinge, siehe **Binsen**, (**große**) im III Bande, p. 1888.

Weibernüsse, siehe **Wassernuß**, im LIII Bande, p. 685 u. f.

Weiberrosen, sind die **weißen Nixblumen**, davon zu sehen **Nixblume**, im XXIV Bande, p. 1041.

Weibers, **Geschlecht**, siehe **Weybers**.

Weib-Kessel, siehe **Weyb-Kessel**.

Weihnachten, siehe **Weyhnachten**.

Weihnachts-Äpfel, siehe **Weyhnachts-Äpfel**.

Weibrauch, siehe **Weytrauch**.

Weibrauch-Vogel, siehe **Kirsch-Vogel**, im XV Bande, p. 799.

Weihung, siehe **Weyhung**.

Weib-Wasser, siehe **Weyb-Wasser**.

Weib-Wedel, siehe **Aspergillum**, im II Bande, p. 1877.

Weikerreuter, oder **Weickerreuter**, (**Heinrich**) gebürtig von **Swabach**, der **Heiligen Schrift Doctor** und **Abt** zu **Hirschau**, im **Württembergischen**. Er war der erste unter den **Evangelischen** **Äbten** daselbst, und anfänglich 1552 **Pastor** und **Superintendent** zu **Ealw**, worauf er von dem **Fürsten** zu **Württemberg** **Christophen** 1557 zum **Abt** zu obbesagten **Hirschau** ernennet wurde. Er starb den 8 April 1569 und hinterließ vier **Töchter**. **Nicodemus Krischlinus** **Libr. VIII. Eleg. 5.** hat folgendes **Lob-Gedichte** auf ihn gemacht:

Magnus Consilio, nec minor ore sacro.

Vir vere pius studii lector honesti

Quo vix alter erat religione prior.

Quem pietas nostroeque fides rarissima seculo

Fecit honoratum conspicuumque Virum.

Quem studia & longis vigilatae noctibus artes

Nomina Doctoris ferre dedere sacri.

Pectore qui didicit Domino considerare soli

Auxilio fretus subsidioque Dei.

M. Ludov. Melch. Fischlini **Biogr. praeipuo.** **viror. P. I. p. 46 u. f.**

Weikerreuter, oder **Weickerreuter**, (**Johann**) der **Weltweisheit Meister** und **Prediger** in der **Reichsstadt Giengen**. Er war anfänglich **Pfarrer** zu **Ruth** auf **denenfeldern**, **Stuttgardter** **Amts**; wurde hierauf auf **Ausuchen** der **Reichs-Stadt Giengen** zum **Prediger** ernennet, und von dem **damahligen Herzog Ludwig** zu **Württemberg** den 28 Febr. 1583 mit diesen **Schriftlichen** und **gnädigsten Formalien** durch **weiland Herrn Martin Kles**, **Äbten** zu **Königsbronn**, **präsentirt**: „**Daß** er nicht allein **gelehrt**, **evfrtig**, **fleißig**, **sondern** auch in seinem **Leben** und **Wandel** sich **bishero** also **erzeiget**, und **verhalten**, **daß** ihm sein **Pfarr-Volk** **lieb** und **weith** **gehalten**, **dahero** **Ihro** **Hochfürstl** **Durchl.** der **ungezweiffelten** **Hoffnung** wären, er werde **vermittelst** **Göttl. Gnaden** **ben** der **Giengischen Kirche** u. d. **Gemeinde** **Frucht** und **Nutzen** **schaffen**, und **selbige** in **guter** **Ruhe** **erbauen** und **erhalten** **helfen**.“ Er starb den 17 May 1622, im 74 Jahre seines Alters und 44 seines **Predigt-Amts**, und hat mit **Magdalene Garbzin**, von **Stuttgard**, welche den 8 Aug. 1616 mit **Tode** **abgieng**, folgende **Kinder** **erzeiget**, als 1) **Lanns Zanrichen**, **gewesenen** **Hochfürstlich-Württembergischen** **Boigten** zu **Lustnau**; 2) **Lanns Philippen**, **erstlich** **gewesenen** **Diaconum** zu **Herbrechtingen**, **hernach** **Pfarrer** zu **Hohen-Memmingen**, **beydes** **Herdenheimer** **Amts**; 3) **Lanns Martin**, **so** **anfänglich** **Stadt-Schreiber** zu **Lübingen**, **hernach** in **solcher** **Qualität** zu **Eßlingen**, **sonsten** **aber** ein **Vater** des **daselbst** **hochverdienten** **Bürgermeisters**, **Johann Philipp Weickerreuters** **gewesenen**; 4) **Lanns Matthäus**, **so** zu **Mürtinaen** **gestorben** **seyn** **soll**. 5) **Catharine**, **so** **einen** **Pfarrer** zu **Steinheim** **an** der **Donau** **geherrathet**, und **daselbst** **gestorben**. 6) **Kunigunden**, **so** zu **Mattheim** **mit** **einem** **Fürstl. Württembergischen** **Beamten** **verherrathet** **gewesenen**; 7) **Reginen**, **Georg** **Honolde** in **Giengen** **Haus-Frau**; 8) **Magdalenen**, **war** **auch** **daselbst**